

Nr. 17 · April 2026 · suisseplan informiert über

KUNSTBAUTEN



Brücke «Fly Over», Andermatt

suisseplan Ingenieure AG

www.suisseplan.ch

Projektscreening
Gestaltungspläne
Freiraumgestaltung / Erholungsplanung
Gewässer
Energie
Umweltplanung / UVP

→ **Tragwerke**
Infrastruktur
Industrie
Raumplanung
Sicherheit / Störfallvorsorge
Klima + Biodiversität

→ **Erschliessung**
Siedlungsentwässerung
Landschaftsentwicklung
Kunstbauten
Lärmschutz
Verkehrssicherheit

«FLY OVER» ANDERMATT (UR)

In Andermatt ist der Bau der neuen Brücke «Fly Over» abgeschlossen. Die rund 130 m lange zweispurige Strassenbrücke liegt zwischen dem Hotel Radisson Blu und der Nationalstrassenbrücke und erfüllt die Anforderungen des Lastmodells 1 (LKW 40 t, Ausnahmetransporte bis 100 t). Mit Spannweiten von jeweils 20 m wird das Bauwerk ein zentrales Element der verkehrstechnischen Erschliessung des sich im Bau befindlichen neuen «5 Hotels» Alpinist und des Andermatt Swiss Alps Resorts.*

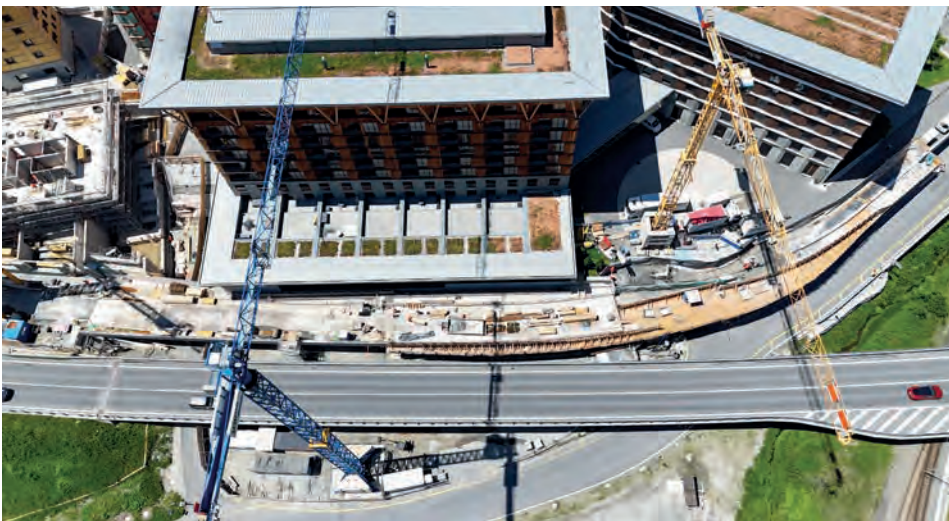
BAUBESCHRIEB

Die Brücke mit Spannweiten von bis zu 20 m dient der Erschliessung des Hotels Alpinist. Die Zufahrt erfolgt über den Kreisell entlang der Nordostfassade des Radisson Blu Hotels und zweigt im Bereich der Vorfahrt schweifend zur neuen Brücke ab.

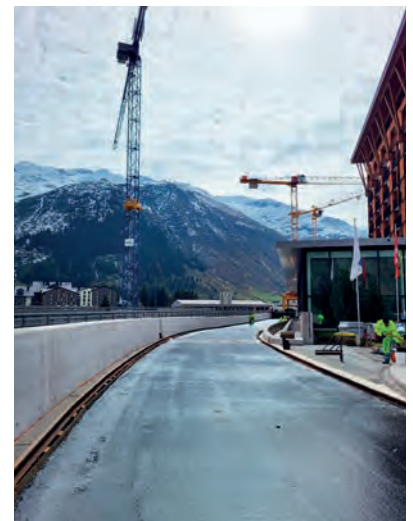
Die Brücke wird parallel zur Nationalstrassenbrücke sowie entlang des Schwimmbads geführt. Im Bereich der Treppe zum Dorfplatz schliesst ein Fussgängersteg an die Brücke an.

Die Brücke und der Pfeiler Nr. 8 im Bereich des Hotels Alpinist sind monolithisch mit dem Baukörper verbunden. Der Oberbau liegt in Längsrichtung auf den Pfeilern Nr. 4 bis 7 verschieblich auf.

Bei Pfeiler Nr. 4 ist die Brücke dilatiert: Der südliche Brückenkörper lagert auf Topflagern, während der nördliche Brückenkörper monolithisch mit dem Pfeiler verbunden ist.



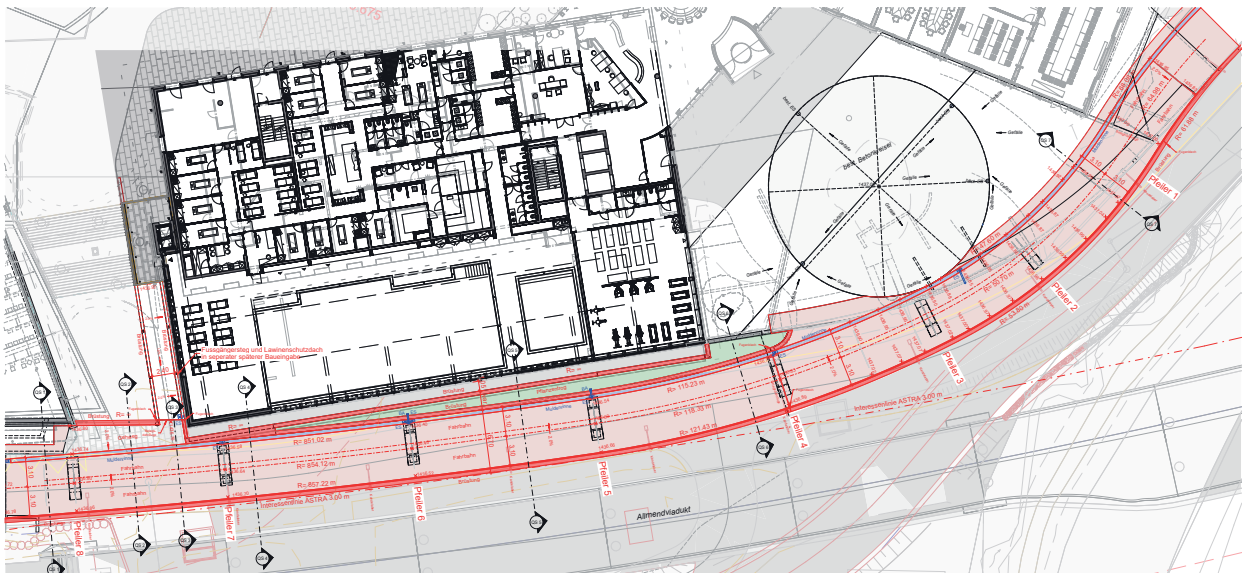
Drohnenbild «Fly Over»



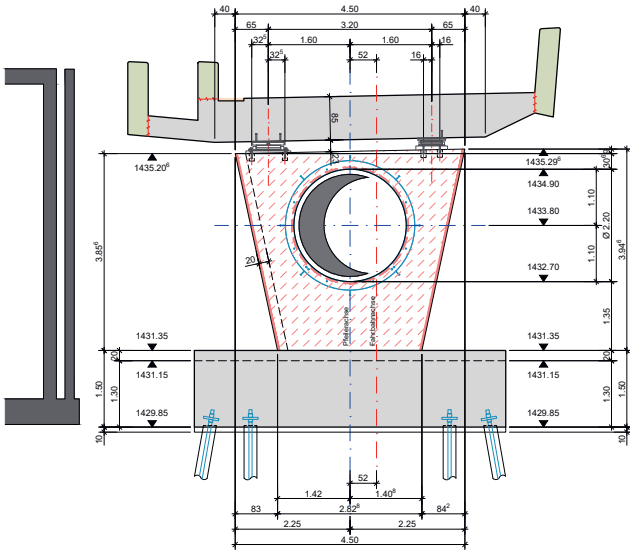
Einbau Gussasphalt

PROJEKTINFORMATIONEN

- Gesamtlänge ca. 130 m
- Spannweiten 8 m – 14,9 m – 19,9 m – 19,6 m – 20,1 m – 19,6 m – 12,4 m – 15,1 m – 2,6 m
- Brückenbreite 7,2 m Regelquerschnitt, 8,8 m Querschnitt mit Pflanzentrog, 0,85 m QS-Höhe
- Statisches System Durchlaufträger
- Foundation Mikropfählung (98 Stück à 27 m)
- Brückenfläche 880 m²



Situation Brücke



Brückenquerschnitt mit Pfeiler



Pfeiler mit Lichtringeinlage

BAUGRUND UND FUNDATION

Das Projektareal befindet sich in einem aufgefüllten Talbereich; der anstehende Fels wird erst in Tiefen von bis zu 900 m erreicht.

Die im Bereich des Neubaus vorhandenen Seeablagerungen sind stark setzungsempfindlich. Die kompressiblen Schichten weisen eine grosse Mächtigkeit auf. Zur Begrenzung der zu erwartenden Setzungen und zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit ist daher eine Pfahlfundation der Brücke erforderlich.

Für die Fundation der Pfeiler werden Mikropfähle eingesetzt. Diese Bauweise bietet im vorliegenden Projekt wesentliche Vorteile: Es können kleine, flexibel positionierbare Bohrgeräte verwendet

werden, deren geringes Eigengewicht das Schadenpotenzial an bestehenden Werkleitungen reduziert. Die Pfähle lassen sich hinsichtlich Länge und Neigung flexibel anpassen. Beim Bohren entstehen keine nennenswerten Seitendrucke, sodass kein Vorbohren erforderlich ist. Zudem ist eine Anordnung in engem Raster möglich, und die Ausführung bleibt auch bei geringen Abständen zu bestehenden Leitungen gewährleistet.

Als Mikropfahltyp wird ein GEWI-Stab \varnothing 63,5 mm B700B mit einem Bohrdurchmesser von 250 mm vorgesehen. Die Pfahlänge beträgt 27 m. Es wurde die Korrosionsschutzstufe 3a gewählt.



Ansicht Pfeiler 3 und 4



Heiner Graf, Projektleiter
Dipl. Bauingenieur ETH/SIA
exec. MBA
Mitglied der GL SIAL
Tragwerksplanung
Spezialtiefbau
Erdbebensicherheit



Silvio Burger, Projektleiter
MSc Bauingenieur ETH
Mitglied der Geschäftsleitung
Partner
Tragwerksplanung
Spezialtiefbau
Erdbebensicherheit



René Müller, Zeichner/Konstrukteur
Bauzeichner EFZ
BIM-Modellierung
Devisierung



Felix Wälty, Bauleiter
Dipl. Bauingenieur FH
Bauleitung
Termin-/Kostenkontrolle
Qualitätssicherung

PERSONENUNTERFÜHRUNG OTHMARSINGEN (AG)



Zeitraffer:
Versetzen der
Elemente

Im Rahmen der Sanierung der Kantonsstrasse zwischen Othmarsingen und Dottikon (AG) wurde ausgangs Othmarsingen eine neue Personenunterführung realisiert. Da es sich um eine stark befahrene Verbindungsstrasse zwischen der Autobahn A1 und dem Freiamt handelt, musste das Versetzen der vorfabrizierten PU-Elemente unter Vollsperrung in einem Nachteinsatz am Wochenende stattfinden (08.-10.08.2025).

suisseplan war mit den Bauingenieurarbeiten beauftragt.



Personenunterführung



Zeitraffer:
Wochenend-
einsatz



Nachteinsatz



PU-Elemente

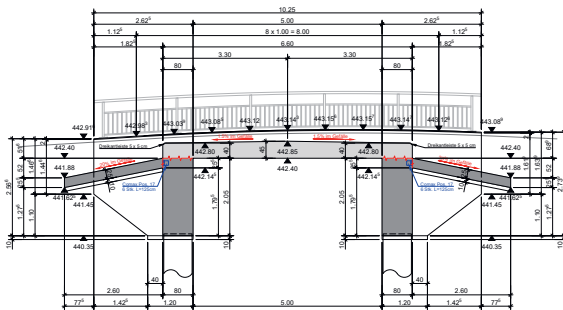
BRÜCKE SCHNEISINGEN (AG)

Die neue Erschliessung des Areals West im Bucher-Guyer-Areal in Schneisingen umfasst die Bachumlegung, umfangreiche Werkleistungsarbeiten sowie den Neubau eines Bachdurchlasses.

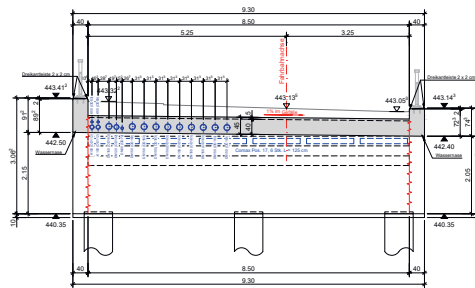
Die Brücke wird für Strassenverkehrslasten nach Lastmodell 1 gemäss SIA 261 ausgelegt. Sie ist als Plattenquerschnitt konzipiert und aufgrund der Baugrundverhältnisse auf einer Pfahlfundation gegründet.



Bachdurchlass



Längsschnitt



Querschnitt

Folgen Sie uns auf Social Media



suisseplan Ingenieure AG

Aarau
Entfelderstrasse 2
5001 Aarau
T: 058 310 56 00
aarau.5000@suisseplan.ch

Frauenfeld
Zürcherstrasse 191
8500 Frauenfeld
T: 052 720 25 00
frauenfeld@suisseplan.ch

Luzern
Theaterstrasse 15
6003 Luzern
T: 058 310 57 80
luzern@suisseplan.ch

Wohlen
Bahnhofstrasse 9
5610 Wohlen
T: 058 310 56 60
wohlen@suisseplan.ch

Zürich
Thurgauerstrasse 60
8050 Zürich
T: 058 310 57 00
zuerich@suisseplan.ch